Herkömmliches Waschen birgt versteckte Risiken.

Das Waschen mit Waschschüssel und Wasser gehört in vielen Krankenhäusern und Pflegeheimen noch immer zum Alltag. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen jedoch, dass diese Methode nicht nur zeitaufwendig und körperlich anstrengend ist, sondern Patient:innen und Personal auch unnötigen Infektionsrisiken aussetzt.

Die Wassersysteme in Krankenhäusern sind nachweislich eine Quelle für nosokomiale Infektionen. Selbst bei routinemäßiger Desinfektion von Waschbecken und Oberflächen können sich Krankheitserreger und Biofilme schnell wieder ansiedeln.[1]

Waschschüsseln, die aus diesen Systemen befüllt werden, stellen daher ein besonderes Risiko dar. Sie sind oft auch nach der Reinigung kontaminiert und können zu Kreuzkontaminationen zwischen Patient:innen oder Körperregionen führen. Außerdem erfordert der Prozess mehrere Schritte: Wasser vorbereiten, Schüsseln bereitstellen, waschen, trocknen, Lotion auftragen und anschließend alle Materialien desinfizieren. Das kostet wertvolle Zeit, erhöht die körperliche Belastung des Personals – und birgt für Krankenhäuser trotz allem Risiken, die nicht vollständig kontrolliert werden können.

Herkömmliches Waschen – das sind die Risiken

Waschschüsseln sind trotz Reinigung oft noch kontaminiert → Risiko einer Kreuzkontamination[1]

Wassersysteme und Spülbecken sind nachweislich Sammelstellen für Krankheitserreger und Biofilme[2]

Der mehrstufige Prozess ist zeitaufwendig und körperlich anstrengend[3, 4]

Krankenhäuser haben mit Ineffizienz und unnötigen Infektionsrisiken zu kämpfen

Wissenschaftlich belegt. Von klinischen Fachkräften empfohlen.

Klinische Daten zeigen, wie effektiv und effizient das Waschen ohne Wasser ist:

Geringerer Zeitaufwand im Vergleich zum herkömmlichen Waschen.

Beseitigung von Infektionsketten und -quellen[1, 3]

Höhere Zufriedenheit von Personal und Patient:innen, in mehreren Studien belegt[5, 7]

Ressourcen- und Zeitersparnis dank gebrauchsfertiger Einweghandschuhe[3]

Verbesserte Hautverträglichkeit durch feuchtigkeitsspendende Leave-on-Produkte[8]

Optimieren Sie noch heute Ihre Patientenhygiene.

Mit schülke wechseln Sie ganz einfach von der Waschschüssel zum Waschen ohne Wasser – mit unmittelbaren Vorteilen für das gesamte Krankenhaus.

- Sicherere Prozesse, geringeres Infektions- und Kreuzkontaminationsrisiko
- Entlastetes Personal, mehr Zeit für die patientenorientierte Versorgung
- Kosteneinsparungen durch optimierte Arbeitsabläufe und reduzierten Materialverbrauch
- Umfassendes Portfolio von einem vertrauenswürdigen Partner

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen der schülke Waschhandschuhe in Ihrem Krankenhaus – kontaktieren Sie uns für eine Produktprobe oder Beratung.

1 Lutz, Diener, Freiberg et al. Infection DOI (2016) 10.1007/s15010-016-0899-6
2 Müller, Kramer. J Antimicrob Chemother (2008) 61(6):1281–1287
3 Schaumburg et al. Intensive Care Med (2024) 50:2073–2082
4 Drugeon et al. Curr Infect Dis Rep (2025) 27, 14
5 Musuuza et al. BMC Infect Dis (2019) 19, 416
6 Internal Data, Innovation & LCM packaging/wipes
7 Data supplier of BIO-PP, in compliance with BSI PAS 9017
8 Nøddeskou et al. Scand J Caring Sci (2015) 29(2):347–352
9 Matsumoto et al. Am J Infect Control (2019) 47(7):811–815

schülke

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon +49 40 52100-0
www.schuelke.com

Schülke & Mayr GmbH
1070 Wien | Österreich
Telefon +43 1 5232501-0
www.schuelke.at

Schülke & Mayr AG
8500 Frauenfeld | Schweiz
Telefon +41 44 4665544
www.schuelke.ch

901533 | I | 12.2025 | A | modus
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.

schülke

Moderne Patientenhygiene. Sicher. Einfach. Effektiv.

Von der Waschschüssel zur zukunftssicheren Infektionsprävention.

we protect lives worldwide

Herkömmliches Waschen.

Beispielhafter Prozess mit einem trockenen Einmal-Waschhandschuh oder einem Baumwollhandschuh.

Waschschüssel ausleeren und desinfizieren, Handtücher zur Aufbereitung bringen

Waschschüssel mit **Wasser** füllen

Trockene **Einmal-Handschuhe, Waschlotion, Handtücher** und **Pflegelotion vorbereiten**

Ein Handtuch unter den Patienten legen, damit das Bett nicht durchnässt wird

Trockene Einmal-Handschuhe in der Waschschüssel tränken, auspressen und mit Waschlotion benetzen

Einzelne Körperregionen reinigen

Gereinigte Körperregionen abwaschen, um die Waschlotion zu entfernen

Abtrocknen

Mit Pflegelotion eincremen

Waschwasser wechseln

Intimhygiene durchführen

Handtuch unter dem **Patienten entfernen**

Weniger Zeit

Komplexitätsreduktion/ Reduktion der Arbeitsschritte

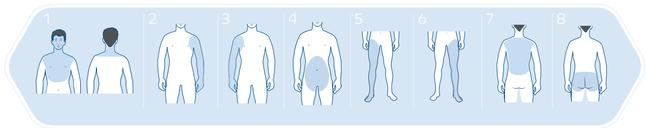
Waschen ohne Wasser.

Beispielhafter Prozess mit einem Ready-to-use-Einmalwaschhandschuh.

Gebrauchte Waschhandschuhe entsorgen

Vorbereitung der RTU-Waschhandschuhe & optional Vorwärmen in der Mikrowelle oder im Wärmeschrank, keine weiteren Maßnahmen erforderlich

Die Patienten werden mit bereits vorgetränkten, gebrauchsfertigen Waschhandschuhen gewaschen – ein Handschuh pro Körperregion,
kein Handtuch, kein Abspülen, kein Abtrocknen, kein zusätzliches Pflegeprodukt erforderlich



Von der täglichen Hygiene bis zur gezielten Dekontamination – schülke bietet den passenden Waschhandschuh für jeden klinischen Bedarf.

Krankenhäuser stehen vor vielfältigen Anforderungen in der Patientenhygiene – von der sanften täglichen Pflege bis zur gezielten Dekontamination auf Intensivstationen oder vor Operationen. Um diesen unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, bietet schülke ein umfassendes Sortiment an Waschhandschuhen, das bei allen Routinearbeiten für gleichbleibende Sicherheit und Zuverlässigkeit sorgt.

Für Intensiv- und Infektionsstationen

Art.-Nr.: 70003201

octenisan® wash mitts – unser Top-Produkt

Die octenisan® wash mitts mit Octenidin reinigen sanft und sind sehr gut hautverträglich. Die EFFECT-Studie hat gezeigt, dass octenidinbasierte Waschroutinen die Entstehung von primären Bakteriämien auf Intensivstationen verhindern können. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass die Verwendung von octenidinbasierten Waschroutinen als Teil eines Maßnahmenpakets zur Infektionsprävention dazu beitragen kann, nosokomiale Infektionen auf Intensivstationen zu reduzieren.[5]

Art.-Nr.: 70004050, BAuA-Nr.: N-112572

primasept® 2% CHG wash mitts

Diese Waschhandschuhe auf Chlorhexidinbasis bieten eine zuverlässige Alternative für die **antimikrobielle Patientenreinigung sowie die präoperative Vorbereitung** und verfügen über ein breites Wirkspektrum.

Für die tägliche Hygiene

Art.-Nr.: 70004234
Art.-Nr.: 70004236
Art.-Nr.: 70004235

esemtan® wash mitts Portfolio

Erhältlich in drei Varianten (premium, fresh und sensitive), um den **unterschiedlichen Bedürfnissen von Patient:innen** gerecht zu werden.

Die esemtan® wash mitts premium bestehen aus einem genoppten und reißfesten dreilagigen Vliesstoff, der sanfte Pflege mit einem verbesserten CO_2-Fußabdruck verbindet.[6] Die parfümierten esemtan® wash mitts fresh sind optimal für die tägliche Pflege normaler Haut und die parfümfreien esemtan® wash mitts sensitive eignen sich besonders für empfindliche Haut.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.